

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 8

Wald und Mensch 9

- 1.1 Wald als Lebensgemeinschaft 10
- 1.2 Der Mensch als Waldnutzer 10
 - 1.2.1 Wald bauen 12
 - 1.2.2 Wald schonend gebrauchen 13

- 1.3 Walderzeugnis Holz 16
- 1.4 Entwicklungsphasen 20
- 1.5 Im Wald schöpfen, ohne zu erschöpfen 22

Waldwirtschaftliche Entwicklungsphasen 25

- 2.1 Etablierung: Punktwirksamkeit in Klumpen 26
 - 2.1.1 Generationenwechsel als naturnaher Ablauf 26
 - 2.1.2 Klumpen: Bündelung aller Beobachtungen und Handlungen 27
 - 2.1.3 Natürliche Grundlagen der Verjüngung 30
 - 2.1.4 Waldwirtschaftliche Förderung der Verjüngung 32
 - 2.1.5 Licht als Schlüssel für die Etablierung 34
 - 2.1.6 Waldwirtschaftliche Einflussnahme in der Etablierung 35
 - 2.1.6.1 Brombeeren 36
 - 2.1.6.2 Große Pflanzenfresser 39
 - 2.1.6.3 Efeu 43
 - 2.1.7 Schlagpflege zur Nachsorge 44
- 2.2 Qualifizierung: Optionen 47
 - 2.2.1 Höhenwachstum in stürmischem Aufschwung 47
 - 2.2.2 Aststerben als Qualifizierungsvoraussetzung 48
 - 2.2.3 Supervitale 50
 - 2.2.3.1 Gipfeltrieb im Blick 52
 - 2.2.3.2 Rasche Qualifizierung 55
 - 2.2.3.3 Fegen, Schlagen, Schälen 58
 - 2.2.4 Grundlagen des waldwirtschaftlichen Handelns in der Qualifizierung 59
 - 2.2.4.1 Zugangslinien 59
 - 2.2.4.2 Supervitale erkennen und beurteilen 61
 - 2.2.5 Waldwirtschaftliche Einflussnahme in der Qualifizierung 63
 - 2.2.5.1 Knicken in der frühen Qualifizierungsphase 63
 - 2.2.5.2 Ringelung in der fortgeschrittenen Qualifizierungsphase 67
 - 2.2.5.3 Ausästung 70
 - 2.2.5.4 Sonderfall Baumentnahme 72
 - 2.2.5.5 Waldgeißblatt und Walldrebe 73
- 2.3 Dimensionierung: Ausleseebäume 75
 - 2.3.1 Ausschöpfung des Kronenexpansionsvermögens von Ausleseebäumen 75
 - 2.3.2 Anhalten der Kronenbasis als Leitgrundsatz 77
 - 2.3.2.1 Beispiele in natürlichen Sukzessionen und im Mittelwald 85
 - 2.3.2.2 Integration der Standorte und der Wuchsdynamiken 88

- 2.3.2.3 Lösung von Qualifizierungsblockaden 90
- 2.3.2.4 Mindestabstände zwischen Auslesebäumen 91
- 2.3.2.5 Auslesebäume in Zeitmischung 96
- 2.3.2.6 Eichen-Wertholzerzeugung und hoher Durchmesserzuwachs 98
- 2.3.3 Grundlagen des waldwirtschaftlichen Handelns in der Dimensionierung 100
 - 2.3.3.1 Auslesebaumauswahl 100
 - 2.3.3.2 Markierung der Auslesebäume 109
 - 2.3.3.3 Wertästung 111
- 2.3.4 Waldwirtschaftliche Einflussnahme in der Dimensionierung 116
 - 2.3.4.1 Dimensionierungsbeginn unmittelbar oder nach Überleitung 116
 - 2.3.4.2 Erfordernisse und Spielräume bei der Auslesebaumförderung 120
 - 2.3.4.3 Auszeichnung der ausscheidenden Bäume 122
 - 2.3.4.4 Entnahme in der frühen Dimensionierung 123
 - 2.3.4.5 Entnahmen in der fortgeschrittenen Dimensionierung 125
- 2.4 Reife: Wertbäume 130**
 - 2.4.1 Bäume wachsen nicht in den Himmel 130
 - 2.4.2 Grundlagen des waldwirtschaftlichen Handelns in der Reife 131
 - 2.4.2.1 Mindestzieldurchmesser 131
 - 2.4.2.2 Erhaltung der Wertbaumkronen 133
 - 2.4.2.3 Nachwuchs vor Zuwachsminderung und Ernte 135
 - 2.4.3 Waldwirtschaftliche Einflussnahme in der Reife 136
 - 2.4.3.1 Dosierte Entnahme von Lichtfressern 136
 - 2.4.3.2 Ernteentnahmen nach Zeiträumen und Mengen 137
 - 2.4.3.3 Ernteprioritäten nach Bäumen und ihren Merkmalen 140
 - 2.4.3.4 Lichtkegel für den Generationenwechsel der Eichen 141
 - 2.4.4 Auszeichnung und nachwuchsschonende Vorkehrungen 144
- 2.5 Alter und Zerfall: Waldlebensgemeinschaften in Fülle 146**
 - 2.5.1 Kurzer Nutzungsablauf – langer Naturablauf 146
 - 2.5.1.1 Volle Artenvielfalt erfordert die Einbeziehung des Naturablaufs 147
 - 2.5.1.2 Sensibilität für Arten, Artenfolgen und Lebensnetze 148
 - 2.5.1.3 Wahrung und Einleitung von Habitat-traditionen 149
 - 2.5.2 Interessenlagen 151
 - 2.5.2.1 Vielgestaltige Lebensräume 151
 - 2.5.2.2 Eigentümerinteresse 154
 - 2.5.2.3 Bedeutung des Rohstoffes Holz für die Gesellschaft 154
 - 2.5.2.4 Sicherheitsbedürfnis der arbeitenden und der Erholung suchenden Menschen 155
 - 2.5.3 Eckpunkte des Interessenausgleichs 155
 - 2.5.3.1 Belassung von Schwachholz zur Minderung des Nährstoffaustrags 156
 - 2.5.3.2 Belassung starker Bäume zur Erfüllung der Lebensraumansprüche 157
 - 2.5.3.3 Fällung gefährdender Bäume zur Gewährleistung hinreichender Sicherheit 160
 - 2.5.4 Integration des Naturablaufs: Volle Produktionskraft ohne wesentlichen Verzicht 161

Wirtschaftliche Gesichtspunkte 163

- 3.1 Der zielstarke Wertholzkörper im Brennpunkt der Investitionsrechnung 164**
- 3.2 Waldwirtschaftliche Eingriffe und Übergangswahrscheinlichkeiten 164**
- 3.3 Investitionen in fachliche Begutachtung und waldwirtschaftliche Maßnahmen 166**
 - 3.3.1 Investitionen in Fachintelligenz 166**
- 3.3.2 Investitionen in Fremdenergie und in Fremdstoffe 170**
- 3.4 Grundlagen und Perspektiven für Mehrwert 173**
- 3.5 Risikohöhe, Risikofolgen und waldwirtschaftliche Flexibilität 175**

Qualifizieren – Dimensionieren 179

- 4.1 Unvereinbarkeit flächenwirksamer Eingriffe 180**
- 4.2 Waldwirtschaftlicher Umgang mit gebietsfremden Baumarten 182**
- 4.3 Perspektiven für Ersatzgesellschaften aus heimischen Lichtbaumarten 185**
 - 4.3.1 Waldkiefern-Ersatzgesellschaften 185**
 - 4.3.2 Eichen-Ersatzgesellschaften 187**
- 4.4 Spielräume für Mischung, Ungleichaltrigkeit und Vertikalstruktur 188**

Service 191

- Literaturverzeichnis 191**
- Glossar der Fachbegriffe 195**
- Verzeichnis der wissenschaftlichen Namen der Pflanzen und Tiere 198**
- Sachregister 200**